

Leitbild Provita Bildungs GmbH

gültig ab 01.08.2014

Wege finden - gemeinsam gehen!

Eine Initiative für mehr Chancengerechtigkeit für Jugendliche und junge Erwachsene mit Unterstützungsbedarf

Als Nicht-Regierungsorganisation (NGO) setzt die ProVita Bildungs GmbH innovative inklusive (arbeitsmarktpolitische) Modellprojekte im Bereich Aus- und Weiterbildung in einem regionalen, nationalen und auch europäischen Rahmen um. Im Vordergrund steht dabei der Mensch mit seinen individuellen Problemlagen und -feldern. Er soll eigenaktiv und personenzentriert mit einem transdisziplinären Ansatz zu größtmöglicher gesellschaftlicher Teilhabe geführt werden.

Organisationsziele

- Anpassung der Projekte an die individuellen Voraussetzungen und Bedürfnisse der TeilnehmerInnen
- Angebot modularer Schritte in Kombination mit (betrieblichen) Praktika
- Verknüpfung aller Angebote mit individueller Begleitung und Vermittlung
- betriebsnahe Umsetzung aller Bereiche
- kultursensibles Arbeiten
- Gender-Mainstreaming (Gleichstellung der Geschlechter)
- projektbezogene, regionale Vernetzung

Mission

Wissen ist Erfahrung, alles andere ist nur Information.

Albert Einstein 1879-1955

Im Zentrum stehen die teilnehmenden Jugendlichen. Zusammen erarbeiten wir schulische Fertigkeiten sowie Kompetenzen zur aktiven Lebensgestaltung. Wir wollen sie ermutigen, ihre Stärken und Interessen zu entdecken, zu entwickeln und in schulischen wie lebensweltlichen Situationen anzuwenden.

Primäres Ziel ist die Erlangung eines individuellen Kompetenzprofils, das den Einstieg in das weiterführende (Aus-)Bildungssystem ermöglicht, idealerweise getragen vom sozialen Umfeld.

Wir bieten dazu einen Rahmen, in dem sie ausreichend Zeit und Raum haben, sich in ihrer Persönlichkeit zu entwickeln und diese zu festigen. Wir sehen eine stabile Persönlichkeit als Grundlage für ein eigenverantwortliches und selbstbestimmtes Leben und somit das Finden des eigenen Platzes in der Gesellschaft.

Damit soll in einem gesellschaftlichen Sinn die Erreichung von Chancengerechtigkeit gewährleistet werden. Mit Chancengerechtigkeit ist in diesem Fall die Erlangung einer realistischen Ausgangsbasis bezüglich der individuellen Lebens- und Berufschancen gemeint, die langfristig dazu beiträgt, dass persönliche Risiken wie Gesundheitsgefährdung, soziale Ausgrenzung oder Arbeitslosigkeit über die Lebensspanne minimiert werden können. Das sekundäre Ziel ist die Vorbereitung auf Lehrverhältnisse oder andere Formen von Berufsausbildung.

Vision

Ein Traum ist unerlässlich, wenn man die Zukunft gestalten will.

Victor Hugo 1802 - 1885

Als Träger ist es uns wichtig, die Einzigartigkeit des Menschen zu erkennen. Wir sehen in der Vielfalt eine Chance
